



Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Education en vue d'un Développement Durable
Educazione allo Sviluppo Sostenibile
Furmaziun per in Svilup Persistent



«Design Thinking – gemeinsam kreative Lösungen finden»

Maria Budmiger, PH Luzern (maria.budmiger@phlu.ch)
Tanja Stern, éducation21 (tanja.stern@education21.ch)

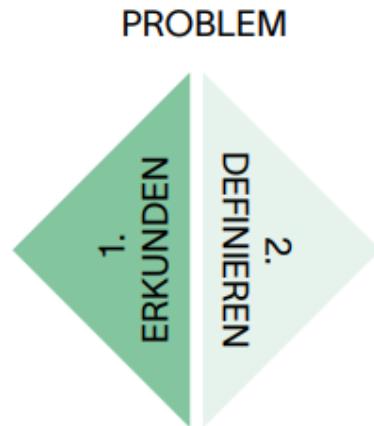


Ziele des Workshops

- Partizipative Methode Design Thinking kennen lernen.
- Persönliche Erfahrungen mit der Methode sammeln.
- Konkrete Angebote kennen lernen, um Design Thinking im Unterricht / der Schule umzusetzen.

Design Thinking – was heisst das?

Herausforderung



Lösung
umsetzen!

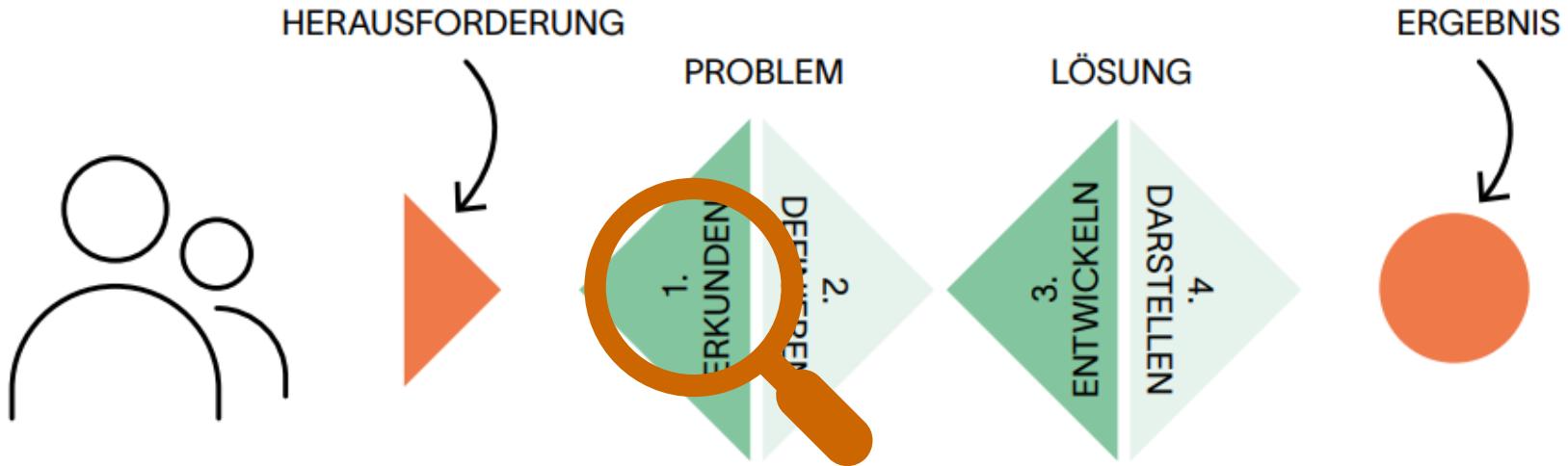


Problemraum

Lösungsraum

Los geht's

Wie gelingt ein „gutes“ Zusammenleben an unserer Schule?



Problem erkunden

Ermöglichen wir als Schule Partizipation?

Ist die Schule gut vernetzt?

Gehen wir respektvoll mit Mensch, Natur und Material um?



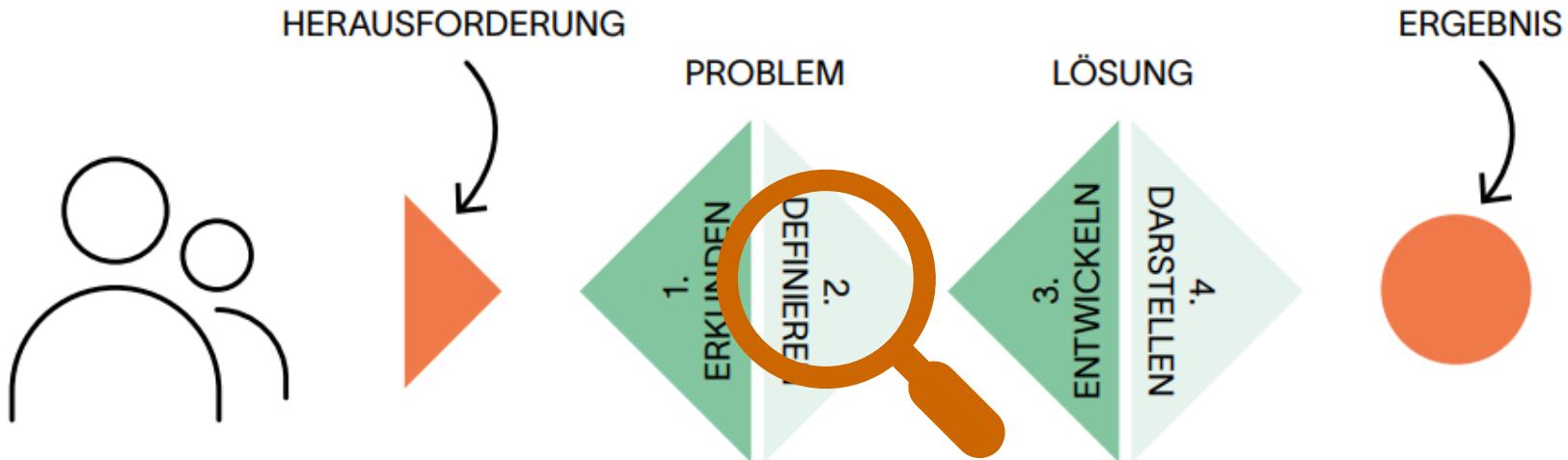
Helfen alle mit, die Umgebung so zu gestalten, damit sich alle wohlfühlen?

Sind alle mit dem Herzen dabei?

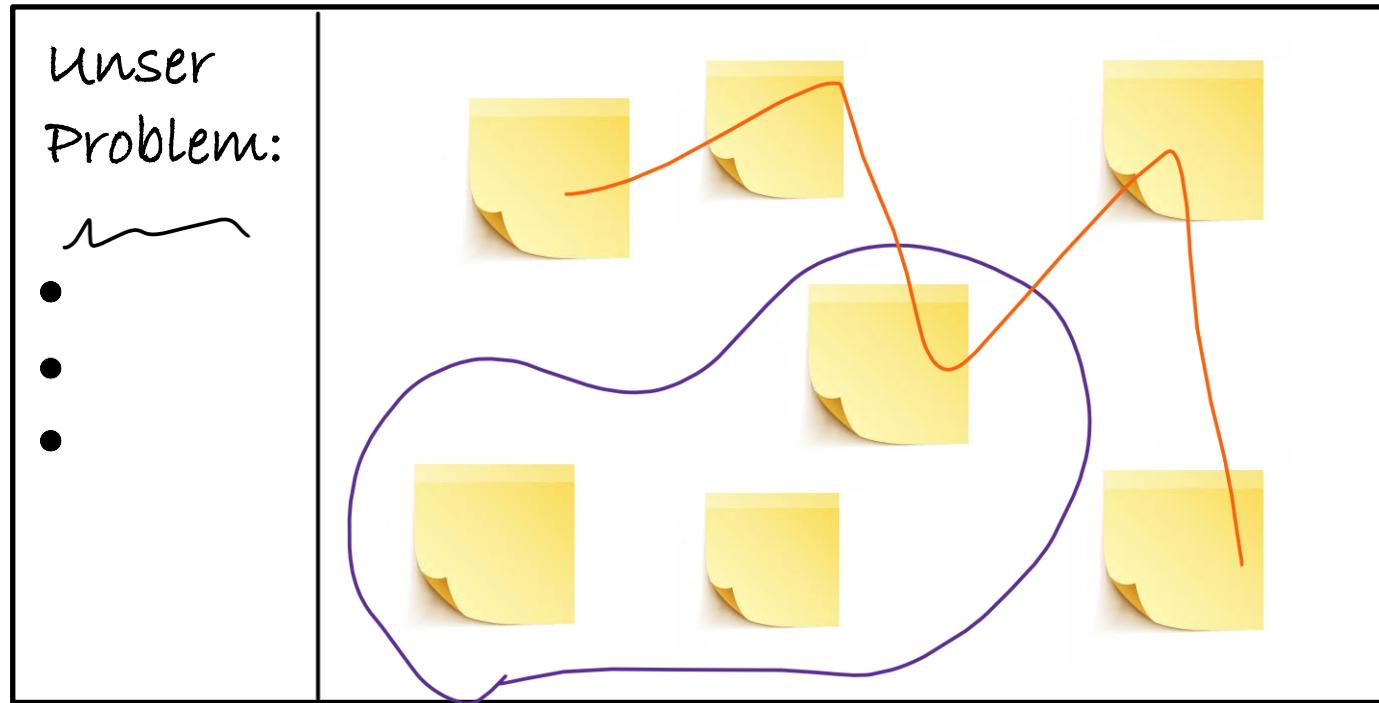
Nutzen wir die Räume für ein «gutes» Zusammenleben?

Problem definieren

Wie gelingt ein „gutes“ Zusammenleben an unserer Schule?

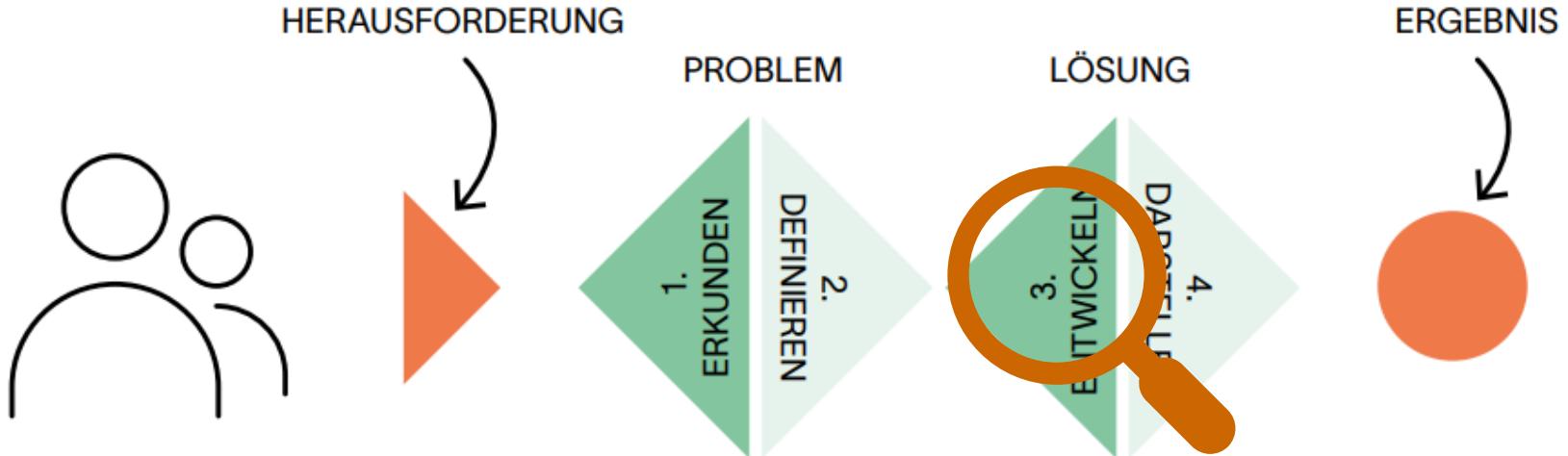


Problem definieren



Lösungen entwickeln

Wie gelingt ein „gutes“ Zusammenleben an unserer Schule?



Lösungen entwickeln

Ideenturm

1. Ein Teammitglied beginnt und benennt eine Idee.
2. Das nächste Teammitglied wählt ein Post-it und ergänzt die benannte Idee mit einer weiteren.
3. Dann geht es immer so weiter. Im besten Fall entstehen so mehrere Ideentürme nebeneinander.



Lösungen entwickeln

Brainstorming-Regeln:

- Sammelt so viele Ideen wie möglich
- Habt Mut zu wilden Ideen
- Seid offen für verschiedene Lösungswege
- Kein Aber – jetzt ist *nicht* der Zeitpunkt für Kritik
- Entwickelt konkrete Ideen
- Baut auf den Ideen voneinander auf
- Nur eine:r spricht und alle hören zu.
- Skizziert eure Ideen

Benenne
deine Idee
1

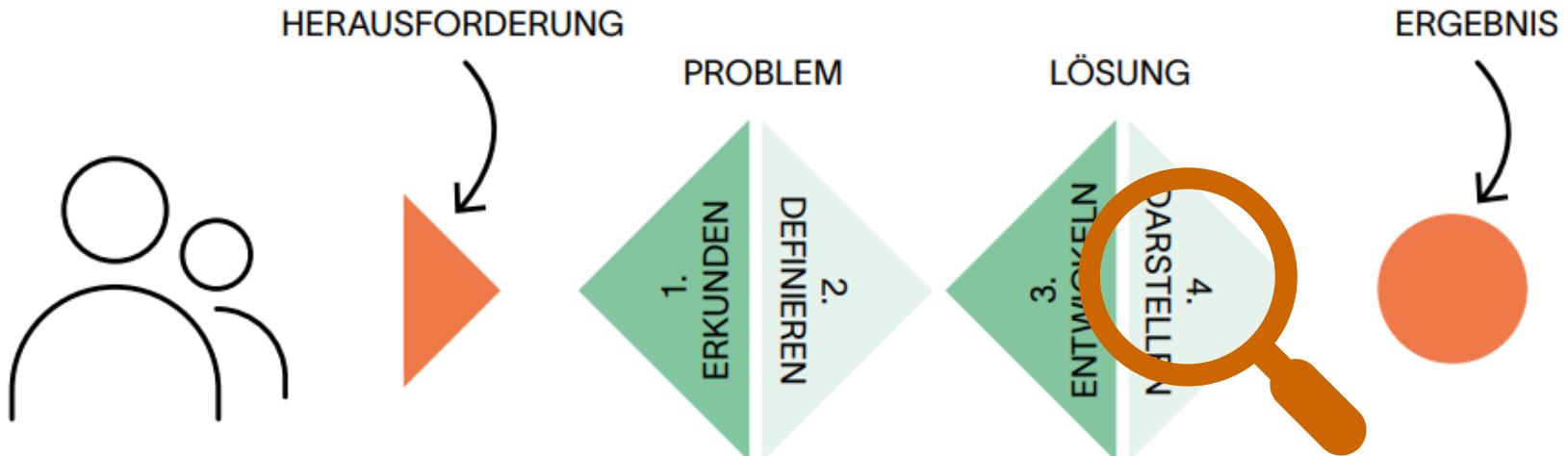
Benenne
deine Idee
2

Ideenturm

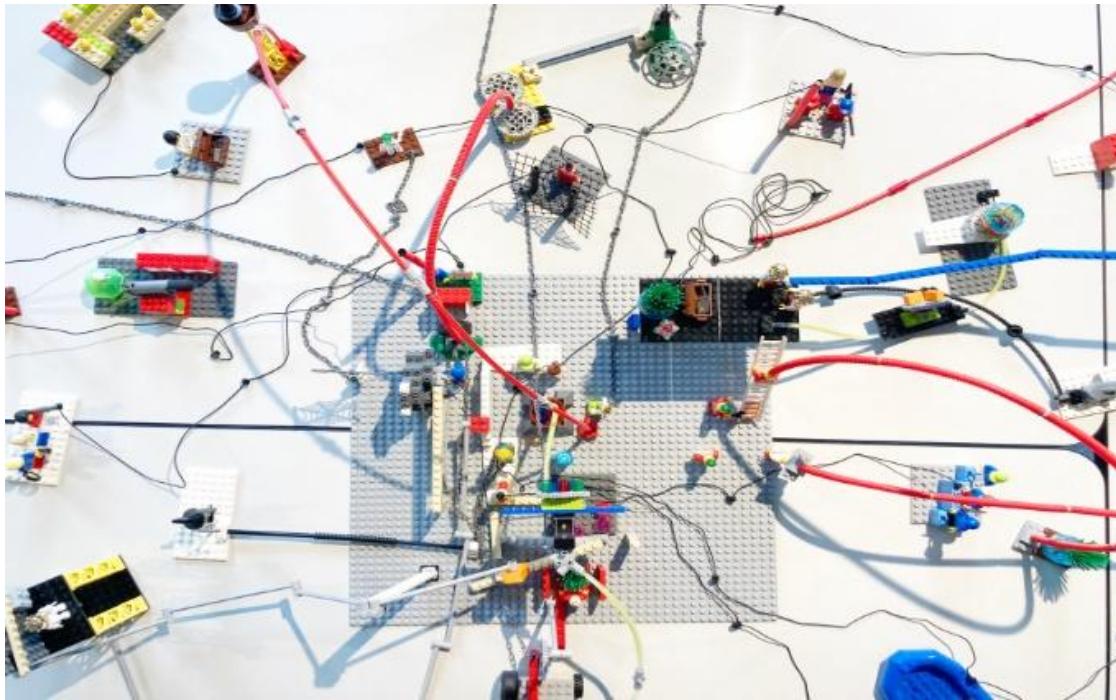
1. Ein Teammitglied beginnt und benennt eine Idee.
2. Das nächste Teammitglied wählt ein Post-it und ergänzt die benannte Idee mit einer weiteren.
3. Dann geht es immer so weiter. Im besten Fall entstehen so mehrere Ideentürme nebeneinander.

Lösung darstellen

Wie gelingt ein „gutes“ Zusammenleben an unserer Schule?

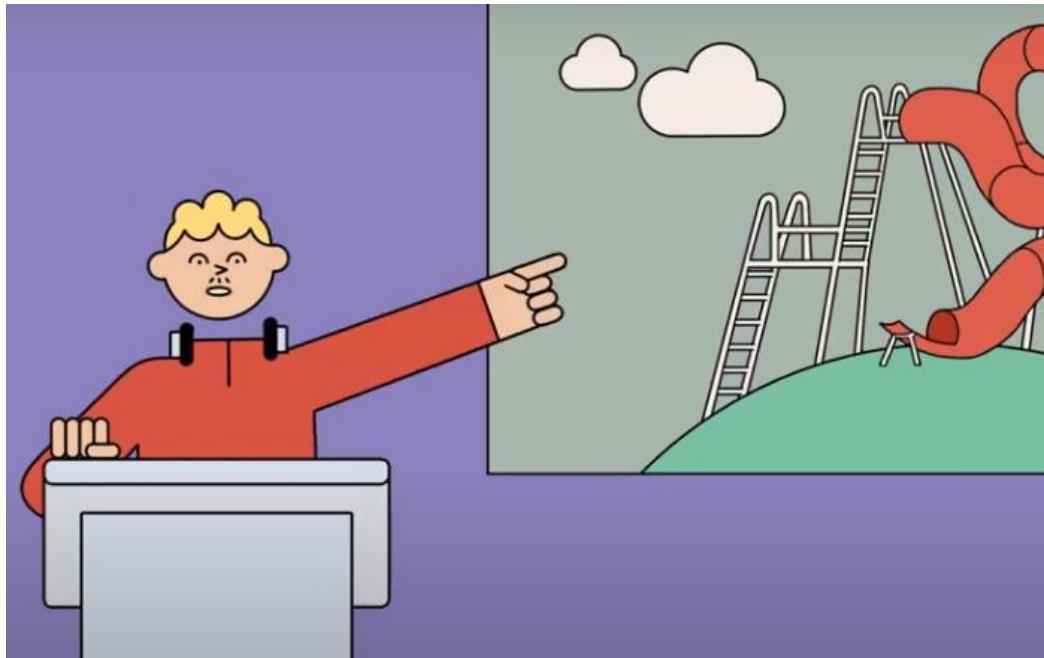


Lösung darstellen

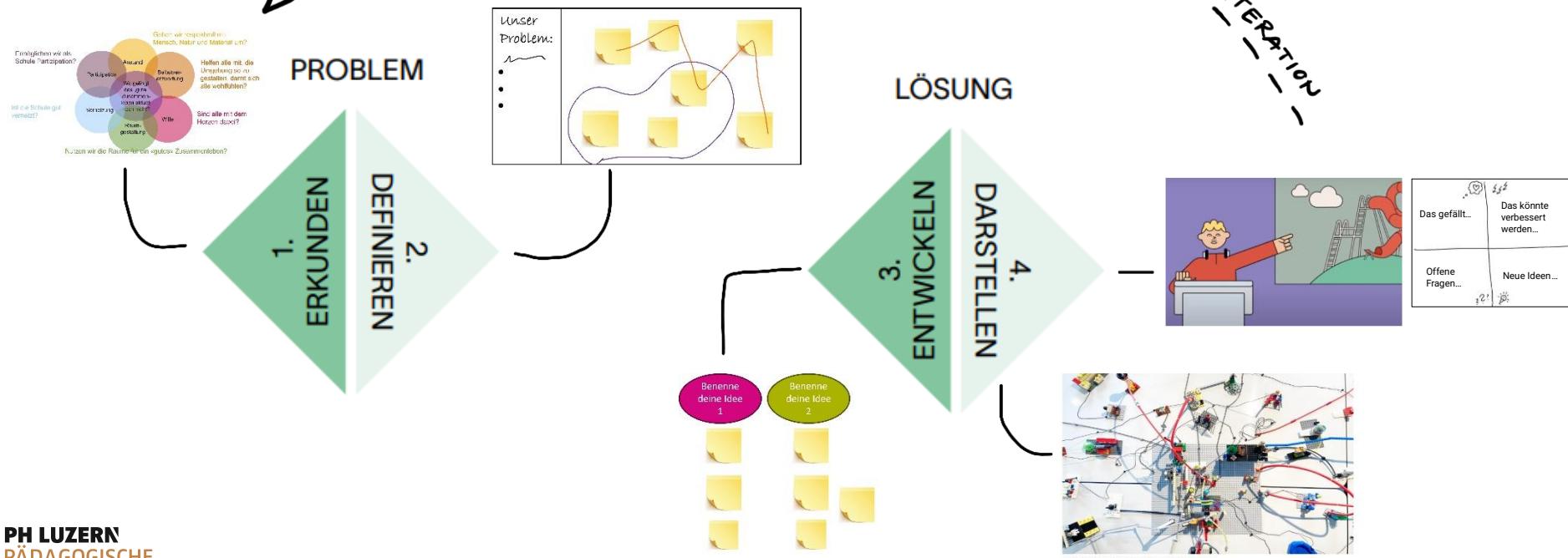


Quelle: «BNE Design Thinking», Werkzeug «Gedankenmodelle bauen»

Ergebnis präsentieren



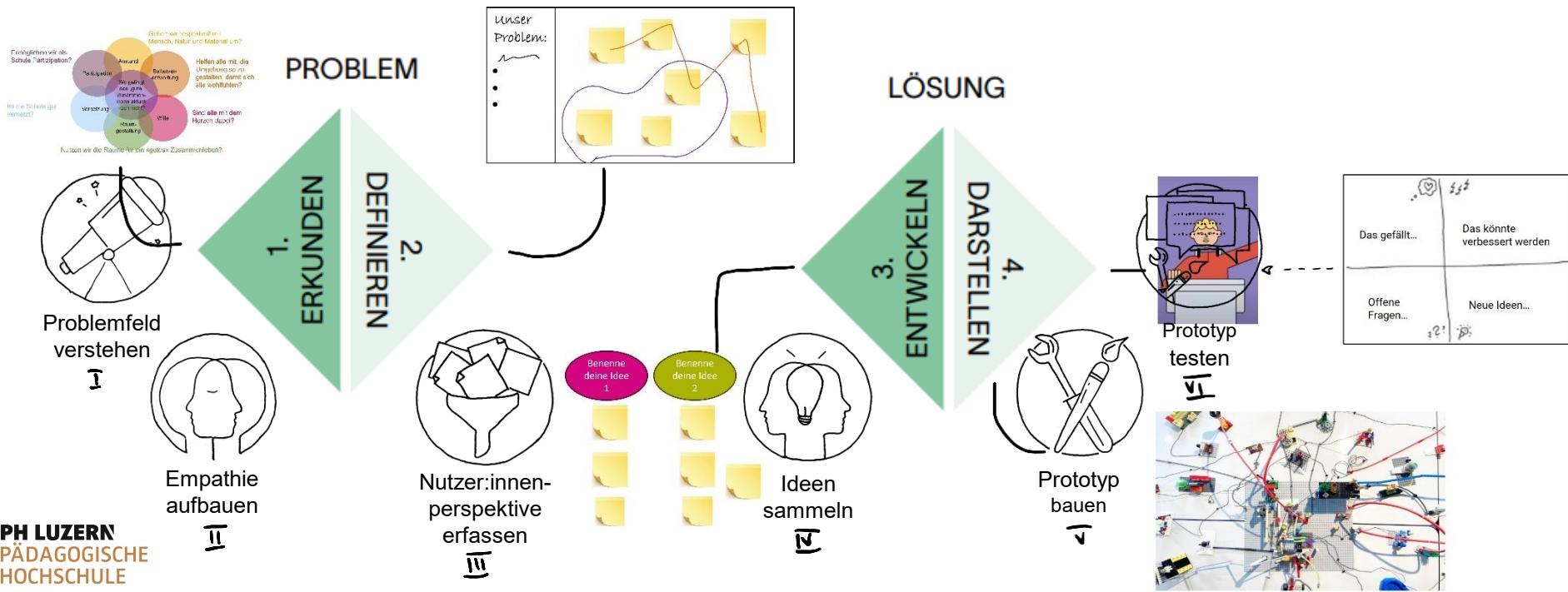
Synthese



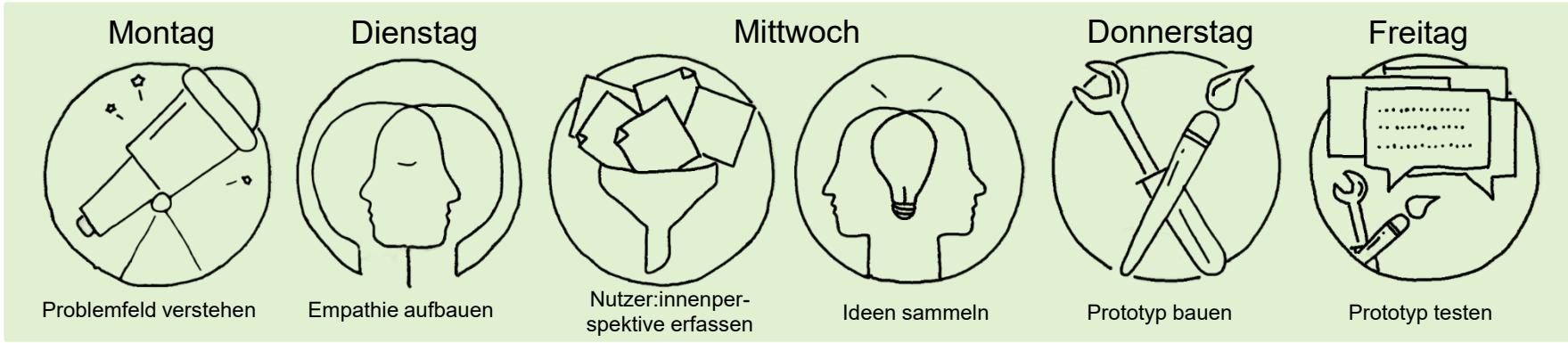
BNE DESIGN THINKING



BNE Design Thinking



BNE Design Thinking



Ein Ort für
alle?

Gerechtigkeit für
alle?

Ernährung &
Wasser für alle?



Zyklus 1
Zyklus 2
Zyklus 3

→ Je Fragestellung: Planung & Materialien für 1 Woche (Z1-Z3)

Worauf stützt sich BNE Design Thinking?

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Schwerpunkte des Bundes in NE

- Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion
- Klima, Energie und Biodiversität
- Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt

BNE im Lehrplan 21

- Fächerübergreifend
- Themen
- Kompetenzen in den Fachbereichlehrplänen



Beispiele für Bezüge zu den Fachbereichslehrplänen:

Bewegung und Sport [BS.5.1.3h](#)

Lebenskunde [ERG.4.5](#)

MINT [MINT.2.A.2.c](#) [MINT.5.A.2.c](#)

Natur, Mensch, Gesellschaft [NMG.2.1](#) [NMG.2.2](#)

(1./.2. Zyklus) [NMG.2.5.e](#) [NMG.2.6](#)

[NMG.3.2.b](#) [NMG.5.3.c](#)

[NMG.5.3.f](#) [NMG.6.3.c](#)

[NMG.8.2](#) [NMG.8.3](#)

Chemie [NT.1.3](#) [NT.3.3](#)

[NT.9.1.c](#) [NT.9.2](#)

[NT.9.3](#)

Räume, Zeiten, [RZG.1.2.d](#) [RZG.1.3.c](#)

Gesellschaften [RZG.1.4](#) [RZG.2.4](#)

[RZG.2.5](#) [RZG.3.1](#)

[RZG.3.3.b](#)

Textiles und Technisches [TTG.3.B.1](#) [TTG.3.B.2](#)

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt [WAH.3.2](#)

Materialien

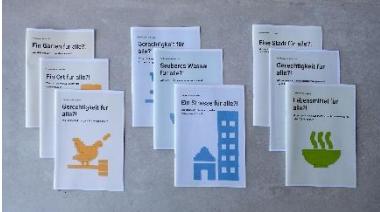
Magazine

Werkzeuge

DT-Handbuch



Warm-up-Spiele



Spielkarten



Zugänge & Repräsentationen



<https://www.zebis.ch/node/64224>

ResponsAbilita - surroundings

Ein Leben frei von Tabak und Nikotin



Das neue Unterrichtsangebot
für die Sekundarstufe I



Mit Design Thinking Stress
im Alltag reduzieren!

- ✓ Didaktische Begleitung!
- ✓ Erklärvideos
- ✓ SuS-Material
- ✓ Beispiele aus der Praxis

ResponsAbilita – 4 Module



Modul you:
Selbstverantwortung

Modul surroundings:
Mitverantwortung

Modul society:
Gesellschaftliche
Verantwortung

Modul world: Globale
Verantwortung